



Luftschutz-Dienstbuch

zugleich
Personalausweis

Sicherheits- und Hilfsdienst L. O.

oder

Luftschutzwarndienst

Wilhelm Hoff

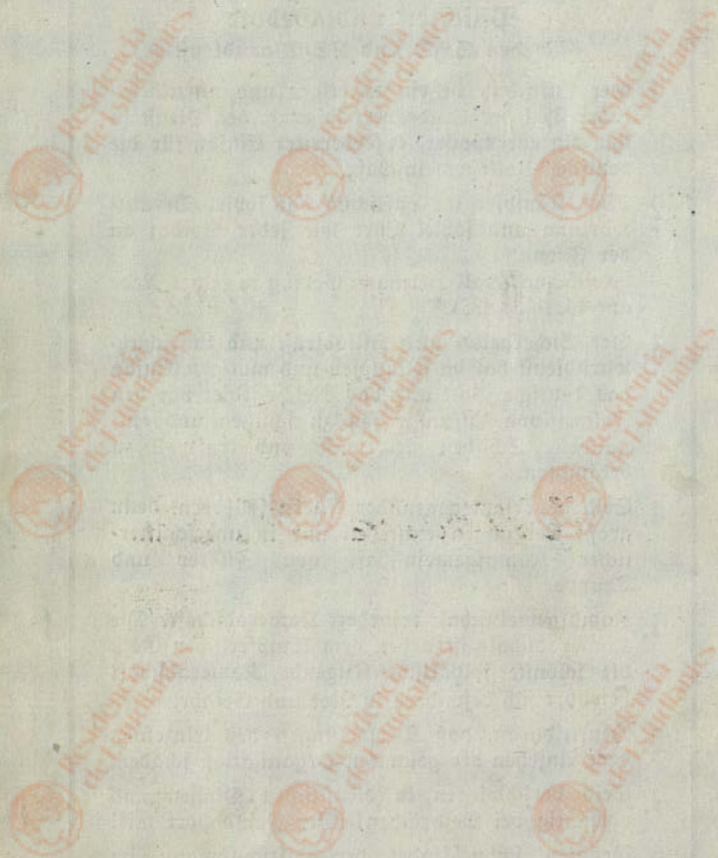
D. R. d. L. u. Ob. d. L. — L. 3n. 13 — Rz. 41c 23 Nr. 4619/40 [21A]

Bestimmungen

1. Das Luftschutzdienstbuch dient im Kriege als Personalausweis und als Unterlage für den Empfang der dem Inhaber zustehenden Gebühren, sofern ein solcher bei einer fremden Zahlstelle erfolgen muß. Es ist auch als Ausweis beim Postempfang, bei Eisenbahnfahrten, bei Kommandos und Urlaub zu verwenden. Das Luftschutzdienstbuch soll ferner dem Vorgesetzten einen Überblick über den dienstlichen Werdegang des Inhabers geben. Es verbleibt dem Inhaber nach seinem Ausscheiden als Nachweis über sein Dienstverhältnis.
2. Das Luftschutzdienstbuch ist vom Inhaber stets bei sich zu tragen. Aufbewahrung im Gepäck, im Quartier usw. ist unzulässig. Sorgsame Aufbewahrung liegt im eigenen Interesse des Inhabers.
3. Das Luftschutzdienstbuch muß ordnungsgemäß geführt sein. Der Inhaber hat selbst dafür zu sorgen, daß alle Veränderungen, z. B. bei Beförderungen oder Versetzungen, sofort durch seine vorgesetzte LG-Dienststelle eingetragen werden.
4. Das Luftschutzdienstbuch ist eine öffentliche Urkunde. Zu Eintragungen sind nur LG-Dienststellen befugt. Eigenmächtige Änderungen werden als Urkundenfälschung bestraft. Ohne Zeitstempel verliert das Luftschutzdienstbuch seine Gültigkeit als Personalausweis.
5. Das Luftschutzdienstbuch ist nicht übertragbar, mißbräuchliche Benutzung zieht strenge Bestrafung nach sich.
6. Der Verlust des Luftschutzdienstbuches ist vom Inhaber unverzüglich der zuständigen LG-Dienststelle zu melden. Die Ausstellung eines neuen Luftschutzdienstbuches ist zu beantragen.

Pflichten und Gebote für den SHD und LS-Warndienst

1. Der Luftschutz ist ein wichtiger und unentbehrlicher Teil der Landesverteidigung, der Dienst in ihm ein ehrenvoller, opferbereiter Einsatz für die deutsche Volksgemeinschaft.
2. „Der Kämpfer im Luftschutz hat soviel Verantwortung und soviel Ehre wie jeder Soldat an der Front.“
(Reichsmarschall Hermann Göring in seiner Rede am 14. 11. 1935)
3. Der Sicherheits- und Hilfsdienst und Luftschutzwarndienst hat im selbstlosen und mutigen Einsatz das deutsche Volk und das Reichsgebiet vor den Folgen von Luftangriffen zu schützen und entstandene Schäden zielbewußt und kraftvoll zu bekämpfen.
4. Seid gehorzaam gegenüber Euern Führern, denn große Leistungen entstehen nur in unerschütterlicher Kampfgemeinschaft von Führer und Truppe.
5. Kampfgemeinschaft erfordert Kameradschaft. Die Kameradschaft ist neben dem kämpferischen Geist die schönste soldatische Tugend. Kameradschaft bewährt sich besonders in Not und Gefahr.
6. Denkt daran, daß Versehlungen des Einzelnen dem Ansehen der gesamten Organisation schaden.
7. Seid verschwiegen in dienstlichen Dingen und vorsichtig bei Gesprächen! Der Feind hört mit!
8. Größten Lohn findet der Luftschutzmann im Bewußtsein freudig erfüllter Pflicht.



III	1940	IV
I	19	41
III		IV
I	19	42
III		IV

I	1943	II
III		IV
I	1944	II
III		IV
	1945	

Luftgau-Kdo.

XI

Hamburg

Luftschutzort

EHD=Abtlg. (mot.)

EHD=Nebel=Ver. (mot.)

Luftschutzwarngentrale

Luftschutzdienstbuch

zugleich Personalausweis

Nr.

IV / 334 a

für

Wilhelm Koch

(Vor- und Name)

Nr. der Erkennungsmarke

7200

Wehrnummer

09/4/149/9

(falls wehrpflichtig)

Nr. des Arbeitsbuches

88/247628

Einigungsgruppe

Hamburg

den

16. 7.

19

41

Luftschutz-Abschnittskdo. IV

(Ausreichende Dienststelle)

(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad und Dienststellung des Vorgesetzten)

Major der Schutzpolizei



geb. am 27. 11. 09

4
in

Hamburg
(Ort, Kreis, Verm. Bezirk)

Religion w. luth.

Beruf Kreuzeitar

Personalbeschreibung

Größe 1.70

Gestalt mittel

Geficht pfmal

Haar dunkelblond

Besondere Kennzeichen (z. B. Brillenträger)

Kein

Größenangaben

Gasmasken 2

Stahlhelm 54

Mütze 54

Schuhgröße 42

(Schuhzenglänge, Schuhzeugweite)

Wilhelm Boef
(Vor- und Name, eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der Angaben auf Seite 2 und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers bescheinige

Major der Schutzpolizei

(Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad und Dienststellung des Vorgesetzten)



Anschriften der nächsten lebenden Angehörigen

des.....

Wilhelm Koch
(Vor- und Zuname)

1. Ehefrau: Vor- und Mädchenname

Wohnort (Kreis)

Straße, Haus-Nr.

2 Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname *Willrich*

Stark

Stand oder Gewerbe *Tischhändler*

der Mutter, Vor- und Mädchenname *Mascher*

Beck

Wohnort (Kreis) *Hamburg*

Straße, Haus-Nr. *Brunnenstr. 66 II.*

3. Verwandte oder Braut:*)

Vor- und Zuname.....

Stand oder Gewerbe

Wohnort (Kreis).....

Straße, Haus-Nr.

*) Ausfüllung nur, wenn weder 1 noch 2. ausgefüllt sind.

Polizeiliche Heranziehung

1. Mertzlich untersucht am 19. 10. 39

durch Dr. Korn
(Name des untersuchenden Arztes)

Befund:
wohl luftschutzdiensttauglich

2. Herangezogen zur Luftschutzdienstpflicht

als

durch polizeiliche Verfügung Nr.

Datum 17. 10. 39

Luftschutzbereich Luftschutz-Abschnittsldo. IV
Ortspolizeibehörde

Nachträge

G - Blatt am : 7. 4. 41.

Perseidigt am 23. Juli 1941

S.H.D. Abt. (mot.) 21

noch Nachträge

24 II 44

KV

L. Marken
L. Lange

Tag der Brillenbestimmung

1 — 2 Brillen*)

Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel mm

Bestell-Nr.

		Kugelförmig geschliffen (sphärisch)
rechts	— Glas BKE
	+ Glas BKE
links	— Glas BKE

Röntgen-KatasterLAK III
-Stab-Landesversicherungsanstalt Hansestadt Hamburg
Hamburg 36, Kaiser Wilhelmstraße 89-91, I.

Schutzpol.-Abschn.-Kdo. III

Das Röntgen-Reihenbild von

K o c h

Wilhelm

ist am 18. Mai 1942 angefertigt und wird unter

Nr. 102734

Befund: o. B.

im Röntgen-Kataster aufbewahrt.

Dieser Schein ist sorgfältig aufzubewahren, am besten im Gesundheitspaß, Stammbuch, Ahnenpaß oder sonstigen Personallurkunden einzuheften.

Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):

rechts mm

links mm

Längsgeschliffen (zylindrisch)	
Glas	Achse
..... BKE Grad
..... BKE Grad
..... BKE Grad
..... BKE Grad

BKE = Brechkrafteinheit (Dioptrie)

Ersatz für zerbrochene Gläser, abgenutzte Bänder und verlorene Brillen ist zu verlangen durch den L^S-Arzt der zuständigen L^S-Sanitätsstelle unter Vorlage des L^S-Dienstbuches.

Durchgeführte Impfungen

gegen

am						
a) Pocken Erfolg						
am						
b) Typhus Paratyphus ccm						
am						
c) Ruhr ccm						
am						
d) Cholera ccm						
am						
e) Sonstige Schutz- und Heilimpfungen						

Zahnersatz

erhalten am

+ Fehlende Zähne ○ Ersetzte Zähne

8	7	6	5	4	3	2	1		1	2	3	4	5	6	7	8
8	7	6	5	4	3	2	1		1	2	3	4	5	6	7	8

.....
Unterschrift des Zahnarztes

.....
Unterschrift des Zahnarztes

Ausbesserungen am

Ausbesserungen am:

Ausbesserungen am:

Bemerkungen:
.....
.....

z. B. trägt seit: eigenes Zahnersatzstück
mit Zähnen im Kiefer.

Nachweisung über Aufnahme in

[illegible]

ein Krankenhaus oder Lazarett

[illegible]

In das Krankenhaus oder Lazarett mitgegeben:
Geld, geldwerthabende Papiere, Wertgegenstände u. dergl.

Besondere Bekleidungsvermerke

(z. B. Antrag der Einheit auf Umtausch von Sachen, Verluste durch eigenes Verschulden usw.)

(Nach der Einkleidung)

19/ 42
3.10.44
~~3.10.44~~

Noch Ausrüstung

C. Sonderbekleidung

D. Sonderausrüstung

Armbinde LC-Barnb.]

Armbinde Melider

Armbinde Gernspr.

"Kote Treu
Kosen/maße
Taschen/Klein

Rf. Eðukmantel

Кф. Überhandfchub P.

Ref. Schutzbrille i. Beh.
m. Vorratstellen

8f. Überstrümpe Paar

Pelzmantel

Füllstoffe

Genglas

Neutralitätszelden
m. Ausweisfarbe

Labellafche m. Subeb.

Sakana. m. Feuerwobb.

Doppeltönige Pfeife

mitbefleidung

ung auszufüllen)

[illegible]

A. Auszufertigen durch die zuständige Luftschutzdienststelle (Verwaltung) mit deren Unterschrift (Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beiducken des Dienststempels)

Kriegsgebührenisse

Gültig ab	Vergütungsgruppe gemäß Anl. zu 2. Ausführungsbestimmungen zu § 12 I. BBG zum ES-Gesetz	Bescheinigung der zuständigen Luftschutzdienststelle (Verwaltung)
1.2.1940	Wohnungsbesitzer Wohnung 2	Wirtschaftsstelle IV Mannschalk Polizeiinspektor 17.7.41
1.4.43	2. Wirtschaftsstelle III	Kürzner Polizeiinspektor

[illegible]

noch Luftschutzdienst:



2. Einberufung während des Krieges

Dienststelle	Art der Verwendung (Vereischafsdienst, Teilnahme an Lehrgängen, Übungen)	von	bis
h. T. H. IV	Kampfstaffelprinzip	1. II. 40	25. 6. 40
"	"	1. 10. 40	14. 7. 41
S. H. D. 2. Lt. (mot.) 21	"	15. 7. 41	15. 9. 41
L. H. K. III	"	16. 9. 41	10. 12. 41
Gen. Kom. 7. III	"	11. 12. 41	4. 10. 44
Hr. St. St.	"		
L. H. K. IV.	"		
Führerbereitschaft	"		
An Pol. Rsr. übergeben			

Tag, Monat, Jahr	Nähere Angaben über Ort und Art des Unfalls usw.

*) Bestätigung der Angaben durch die OS.-Dienststelle mit Unterschrift, Dienstgrad und Dienststellung.

Beförderungen *)

Mit Wirkung vom	Befördert zum
1. 4. 43	 <p>Truppf. d. L. S. Pol. gem. Verf. d. Ver. 5/4. 43 Wipperf Hauptmann d. Schp. d. L.</p>
	<p>Am 1. 6. 43 gem. Verf. S. 3 (L) 5463 a vom 28. 5. 43 umbenannt in Wachmeister d. L. S. Pol.</p>

*) Bestätigung der Beförderungen durch die PS.-Dienststelle mit Unterschrift, Dienstgrad und Dienststempel.

Orden und Ehrenzeichen

a) bisherige:

b) während der Zugehörigkeit zum G.H.D. verliehene:*)

*) Bestätigung der Verleihungen durch LS-Dienststelle mit Unterschrift, Dienstgrad und Dienstempel.

Beurlaubungen über fünf Tage

1. Vom 27.11.40 bis 26.11.40 nach Hamburg
 Grund Erziehungsurlaub
 den 15.12.41

Dienststempel

(Unterschrift des P.S. u. w. Führers)

Lutw. S. Hg.

2. Vom 27.1.41 bis 10.2.41 nach Hamburg
 Grund Erziehungsurlaub
 den 15.12.41

Dienststempel

(Unterschrift des P.S. u. w. Führers)

Lutw. S. Hg.

3. Vom 28.3.42 bis 10.4.42 nach Hamburg
 Grund Gef. Urlaub
 den 26.3.42



Hh.

(Unterschrift des P.S. u. w. Führers)

Hauptmann d. Schp. d. B.

4. Vom 8.10.42 bis 21.10.42 nach Hamburg
 Grund Erholung
 den 5. 10.42



(Unterschrift des P.S. u. w. Führers)

Hauptmann d. Schp. d. B.

5. Vom 11.6.43 bis 19.6.43 nach 23 Schwabstedt
Grund Erholung
den 5.6.43



Wimmer
(Unterschrift des L.S. usw. Führers)
Hauptmann d. Sch. d. R.

6. Vom 21.4.44 bis 27.4.44 nach 24 Hamburg
Grund Erholung
den 5.5.44



Müller
(Unterschrift des L.S. usw. Führers)

7. Vom bis nach
Grund
den

Dienststempel

(Unterschrift des L.S. usw. Führers)

8. Vom bis nach
Grund
den

Dienststempel

(Unterschrift des L.S. usw. Führers)

Entlassung aus der Luftschutzdienstpflicht

Entlassen
am:

nach:

(Ort, Straße, Hausnummer)

Grund der Entlassung:

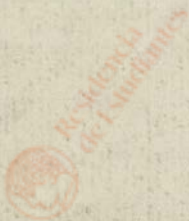
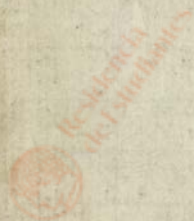
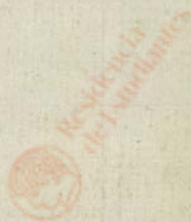
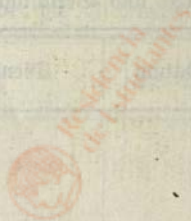
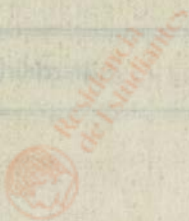
Ärztliches Entlassungsurteil:

Diensttempel

(Dienststelle)

(Unterschrift)

(Dienstgrad, Dienststellung)





Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Am. Museum of
Nat. History



Protección aérea –
Carnet de trabajo
también
documento de identidad

Servicio de seguridad y ayuda
o
servicio de aviso de la protección aérea